

Zf 7533

4

Sr. Hoch-Ehrwürden

H E R R N

Herrn G. J. Zollhofer,

bey

Seiner zwothen Verbindung

gewidmet

von

einem aufrichtigen Verehrer.



Leipzig, im November, 1780.

Gedruckt bey Friedrich Gottbold Jacobäer und Sohn.





Ha! ich muß dem Drang des Herzens weichen,
Kann den Dank, der, **Heurer**, Dir gehört,
Dir, **Mann Gottes**, länger nicht verschweigen,
Muß ihn laut bekennen, daß es jeder hört.

Laut den Dank bekennen, den im Stillen
Tausendmal **Dir** schon mein Herz gestand,
Dort, wo **Du** es pflegst mit Lust zu füllen
Und mit **Bonne**, die es nie empfand.

Dort im Hause Gottes, wo Du ofte
Viele Deiner Brüder zu Dir rufft,
Und aus manchem, wo er's selbst nicht hofte,
Einen frommen Diener Gottes schufft.

Wo Du mir und vielen tausend Seelen,
(Zeugen werden sie es einst, wie ich,)
Halbst das Herz im Muth zum Guten stählen,
Und mit Kraft es rüsten mächtiglich.

Wenn, Mann Gottes, Dir aus Deinem Munde,
Unsers Gottes heilger Weisheit voll,
Deinen Hörern zur geheilgen Stunde
Fromm und starke Ueberzeugung quoll:

Daß wir Gott in heilger Andacht liebten,
Durch Dein frommes Beyspiel angeführt,
Und nur edle gute Thaten liebten,
Wie es weise Kinder Gottes ziert.

Zf 7531

K

X 3074339

O! wie werden wir am Erntten-Tage
Einst Dir froh entzückt zur Seiten stehn,
Wenn wir Gott in Deiner Thaten Wage
Viele goldne Kronen legen sehn.

Doch verzeihe, Theurer, daß ich heute
Folgte einem mächt'gen innern Drang,
Und am frohen Feste Deiner Freude
In der Sprache meines Herzens sang.

Lebe glücklich, jeden Tag erscheine
Dir ein immer schöner, seel'ger Loos,
Denn für eine Seele, wie die Deine,
Ist das größte Glück noch nicht zu groß.



Zf 7533

4

Sr. Hoch-Ehrwürden

H E N N

Herrn G. J. Zollhofer,

bey

Seiner zwoten Verbindung

gewidmet

von

einem aufrichtigen Verehrer.



Leipzig, im November, 1780.

Gedruckt bey Friedrich Gotthold Jacobäer und Sohn.

